



Frühling, Sommer, Herbst und Winter - so schnell vergeht ein Jahr!



...war das aber auch wieder aufregend – in unserer Genossenschaft!

Ich raste von einem Termin zum Anderen: Mieterfest, Nikolausfeier, Faschingsnachmittag, Osterbasteln, Ausflug nach Freyburg zur Sektverkostung, 50.jähriges Jubiläum mit Festveranstaltung und und und (lest auch unsere anderen Artikel).

Ich hatte kaum Zeit, mich auszuruhen oder mit meinem Freund Klaus zu spielen!

Und dabei bemerkte ich gar nicht, wie sich mein Freund Klaus veränderte.

Eines Tages, ich war gerade bei Oma Ruth und trank eine leckere Trinkschokolade mit ihr, sprach mich Oma Ruth an und fragte was denn mit Klaus los ist, er schaut so traurig aus und außerdem sieht sie auch gar nicht mehr seinen Vater zur Arbeit gehen. Wie war ich verwundert und ärgerte mich über mich selbst, dass es mir noch nicht aufgefallen war. Ich lies meine Trinkschokolade stehen, verabschiedete mich von Oma Ruth und flitzte los zu Klaus. Außer Atem, klingelte ich bei ihm und fragte, ob er nicht mit auf den Spielplatz kommt. Er sagte: er habe keine Lust und möchte gerne Fernsehen schauen. Und obwohl die Sonne lächelte und ich gerne mich austoben wollte, fragte ich ihn, ob ich mit Fernsehen könnte. Eine kleine Werbepause ermöglichte es mir, ihn zu fragen, was ihn denn bedrückt! Anfänglich versuchte er herumzudrucksen, aber durch meine Hartnäckigkeit erfuhr ich dann die bittere Wahrheit: Sein Vater ist seit 2 Monaten arbeitslos.

Er ist sehr traurig darüber, dass sie nicht in den Urlaub fahren können und sie sich wahrscheinlich auch eine andere Wohnung suchen müssen! Morgen hat Klaus Vater erst einen Termin bei unserer Wohnungsgenossenschaft „Aufbau“.

Mir wurde ganz schlecht, ich hatte Angst um unsere Freundschaft! Was wäre, wenn Klaus ganz weit weg ziehen würde? Nicht auszudenken!!!

Ich hatte keine Lust mehr, Fernseher zu schauen oder auf dem Spielplatz zu spielen! Ich verstand nun meinen Freund Klaus und seine Sorgen. Morgen würde sich also entscheiden, wie es mit unserer Freundschaft weiter geht oder ob daraus eine Brieffreundschaft wird.

Ich verbrachte eine unruhige Nacht und konnte nichts essen. Meine Mutter dachte schon ich bin krank- sogar Fieber musste ich messen lassen ... im Ohr!

Am nächsten Nachmittag flitzte ich gleich zu Klaus. Wie war ich überrascht, als er mich lachend an der Tür begrüßte! Sein Vater schmunzelte mich auch an! Und dann rückte er endlich mit der Überraschung heraus: Die Wohnungsgenossenschaft bietet eine Wohnung in Oma Ruths Haus an, unweit vom Spielplatz. Dank einer Aktion

der Genossenschaft ist die Miete super günstig und obendrein gibt es noch für Klaus eine Menge Sandspielzeug dazu.

Und das Beste ist, dass wir uns von unseren Zimmern aus in die Fenster sehen könnten. Ich hüpfte vor Freude und war völlig aus dem Häuschen!

Wir schmiedeten so viele Pläne und dann war uns klar, Klaus konnte nicht in den Urlaub fahren, wir hatten viel vor (eine Telefonanlage basteln, den ganzen Tag auf dem Spielplatz uns austoben, mit dem neuen Spielzeug spielen und das Morse-Alphabet lernen).

Klaus Vater sah heute auch glücklicher aus und er erzählte, dass er sich Gedanken um die Ferien gemacht hat. Er schlug uns vor mit einem großen Schiff auf der Saale nach Halle zu fahren und am Gotthardtteich Enten zu füttern, mit dem Fahrrad in den Südpark zu fahren, ein paar Tage an der Hasse zu zelten und zu baden, ins Merseburger-Dom-Stadtkino zu gehen, im Merseburger Schloss eine Ausstellung zu besuchen, Schlittschuh fahren in Halle, einen Schlemmernachmittag bei McDonalds mit Rutschen bis uns schlecht wird usw..

Tolle Aussichten für den Sommer! Noch nie habe ich mich mehr auf die Ferien gefreut, wie in diesem Jahr! Hoffentlich kommen meine Eltern nicht auf die Idee, in den Urlaub zu fahren - habe keine Zeit!

Ich muss jetzt leider Schluss machen! Ich will noch schnell zu Oma Ruth – ihr mit Klaus die Neuigkeiten bringen und darauf eine leckere Schokolade trinken!

Euer Freddy

PS: Klaus Vati hat wieder Aussichten auf Arbeit! Hoffentlich wollen seine Eltern nun nicht doch noch in den Urlaub fahren! Bis nächstes Jahr!

Die Personen und die Geschichte sind frei erfunden!

